

Seid ihr euch eures Schicksals bewußt ?

Von Kirpal Singh

Es spielt keine Rolle, welche Hymne der großen Meister ihr studiert, ihr werdet finden, dass das Thema dasselbe ist. In welchen Teil einer Süßigkeit ihr auch beißt, sie wird süß sein! Das Thema aller Meister ist Naam oder Shabd – die sich zum Ausdruck bringende Kraft Gottes. Es gibt eine Hymne von Guru Ram Das, die es wert ist, dass man gründlich darüber nachdenkt, denn wenn das Thema deutlich dargelegt wird, ist es leichter zu verstehen. So hört mit Liebe und voller Aufmerksamkeit zu:

Wenn das Schicksal eines Glücklichen groß ist,
wird er über Gottes Naam meditieren.

Die menschliche Geburt zu erhalten, ist ein großes Glück, denn sie ist die höchste Geburt.“

O Mensch, alle Geschöpfe der Erde wurden geschaffen, um dir zu dienen. Nachdem ihr die menschliche Geburt erlangt habt, solltet ihr euch eures Schicksals bewußt werden und es sollte bedeutend werden; andernfalls wird das Leben mit der übrigen Menschheit im Genießen vergeudet. Da man als menschliches Wesen geboren wurde, was tut man dann, wenn man sich seines Schicksals bewußt ist? „Man wird über Gottes Naam meditieren.“ Was ist Gottes Name? Er ist das, von dem alle Heiligen gesprochen haben – Gottes Name ist der größte – er ist das, was alles geschaffen hat. Nichts kann größer sein als das Naam des Herrn, das alles hervorbrachte. Es ist nicht lediglich ein Wort irgendeiner bestimmten Sprache, es ist die Kraft Gottes selbst, die die ganze Schöpfung erschuf und sie weiterhin erhält. Und wer über diese Kraft meditiert, hat das allerhöchste Schicksal.

So viele Loblieder sind über jene gesungen worden, die über Naam meditieren. „Jene, die über Naam meditierten, wurden von allen Sorgen befreit; o Nanak, ihr Antlitz erstrahlte, und die in ihrer Gemeinschaft erlangten die Freiheit.“ Wer immer über Naam tief meditierte, machte sein Leben zu einem vollen Erfolg; alle Bürden und Schwierigkeiten des Lebens vergingen. Nicht nur ihr Antlitz erstrahlte, sondern auch andere erlangten die Erlösung durch sie. „Der Gurmukh gewährt Millionen mit einem kleinen Strahl von Naam die Erlösung.“

Wenn also die Meister kommen, werden Millionen, die sich ihrer Gemeinschaft erfreuen, über das Meer des Lebens gebracht. Guru Ram Das Ji empfahl auch ein tägliches Programm für den Schüler. Er sagte: „Wer sich Schüler des Satgurus nennt, sollte früh aufstehen und über Naam meditieren.“ Jeder, der sich Schüler des Menschen nennt, der die personifizierte Wahrheit ist, dessen Tagesablauf sollte darin bestehen, sich jeden Morgen vor der Dämmerung zu erheben und sich mit der Naam-Kraft zu verbinden. Über Naam zu meditieren und das Wort Naam zu wiederholen, sind zwei gänzlich verschiedene Dinge. Die Wiederholung des Wortes ist lediglich für den Anfang gedacht.

Es heißt auch: „Erhebe dich vor Sonnenaufgang; nimm ein Bad in Amritsar.“ Was bedeutet das nun? – Denn jene Leute, die zum Beispiel in Kabul (in Afghanistan) leben, könnten nicht jeden Tag wegen eines Bades nach Amritsar reisen – da Amritsar im Punjab in Indien liegt. Es ist die Stadt, die von Guru Ram Das Ji gegründet und von Guru Arjan Sahib vollendet wurde; und wir haben in unserem Herzen große Achtung für diesen heiligen Ort, den Wohnort der großen Meister. So ist es nicht überraschend, daß er ein bekannter Pilgerort ist. Aber auf welches Amritsar bezieht sich Guru Amar Das hier? „Das wahre Amritsar liegt in der physischen Form, und wenn man von ihm kostet, reinigt es das Gemüt.“ Das wahre Amritsar, das den wertvollen Nektar birgt, liegt in der menschlichen Form. Und wo dort? Jenseits von Pind, And und Brahmānd – den physischen, astralen und kausalen Ebenen. Es wird auch als Daswan Dar bezeichnet. Manchmal wird es der „Sarovar“ (Teich) von Amrit genannt; und die Moslem-Heiligen sprachen von ihm als „Hauz-i-Kausar“, und die Hindu-Rishis nannten es „Prag Raj“. Wenn die Seele in Diesem Sarovar badet, wird sie unsterblich – frei von aller Unreinheit. Aus diesem Grunde sollte sich die Seele, die sich als Schüler von Ihm, der die personifizierte Wahrheit ist, bezeichnet, früh erheben, über Naam meditieren und täglich ein Bad in Amritsar nehmen. Sie sollte zumindest soweit kommen und Pind, And und Brahmānd weit zurücklassen. Was sagt Guru Amar Das sonst noch?“ „Singe nach dem Aufstehen den Gurbani (die Worte des Meisters).“ Nachdem wir mit Naam Verbindung aufgenommen haben, sind wir fähig, die Worte des Meisters zu lesen; aber all das haben wir seit langem vergessen. Wir haben vergessen, dass Meditation über Naam bedeutet, uns wieder mit Ihm zu vereinen.

Wo ist Naam? Der Spender der neun Arten von Glück ist das Naam des Herrn, das in der menschlichen Form gefunden werden kann. Es liegt in der Tat in uns und ist nicht nur ein gesprochenes Wort. „Weit über den Sinnen – ist Naam grenzenlos.“ Es ist keine äußerliche Übung, denn man kann nur Verbindung mit ihm aufnehmen, wenn man sich über den Sinnen aufhält. „Sehr süß ist das geliebte Naam.“ Er sagt, dass eine große Süße in Naam liegt; und die Glücklichen, die darüber meditieren, sind die höchsten Seelen – jene, die mit voller Konzentration meditieren.

Was wird durch eine solche Meditation erreicht? Warum sind die, die darüber meditieren, so begünstigt? Wer bekommt eine Verbindung damit? Die Antworten auf diese Fragen sind im Gurbani zu finden. „Jene mit guten Karmas aus vergangenen Zeiten wurden mit dem Namen des Herrn verbunden.“ Nur die Seelen können Naam erhalten, auf denen, o Herr, Deine barmherzige Hand geruht hat. Die ganze Welt mag mit der mündlichen Ausübung von Naam beschäftigt sein, aber Verbindung mit Naam bekommt man nur durch die Fülle von Gottes Barmherzigkeit. Und was ist der Gewinn? „Nanak sagt, dass in dem Haus Glück herrscht, wo Anhad (der unvergleichliche Ton) erklingt.“ Durch das Meditieren über Naam wird Glück und Frieden erreicht.

Ein Mensch bekommt Gemütsruhe und vollständige Zufriedenheit, wenn der Anhad-Ton in ihm erweckt wird. Das Jap Ji gibt eine genaue Schilderung der Vorteile, die dadurch entstehen, wenn man sich mit Naam verbindet:

Aus: „Sat Sandesh“,

Durch die Verbindung mit dem Wort kann man ein Siddha, ein Pir, ein Sura oder ein Nath werden.
Durch die Verbindung mit dem Wort kann man die Mysterien der Erde, des tragenden Bullen und Der Himmel verstehen.
Durch die Verbindung mit dem Wort werden die irdischen Regionen, die himmlischen Ebenen und die niederen Welten enthüllt.

Durch die Verbindung mit dem Wort können wir unversehrt durch die Pforten des Todes entkommen.
O Nanak! Seine Ergebenen leben in ständiger Verzückung, denn das Wort Wäscht alle Sünden und Sorgen fort.

Dies sind einige der Segnungen, die jenen, die über Naam meditieren, zuteil werden.
„Verbindung mit Naam (dem Tonprinzip) ist wie der Stock, der dem Blinden den Weg zeigt; durch die Verbindung mit Naam finden die spirituell Blinden ihren Weg zur Verwirklichung.“ Es ist der einzig wirkliche Weg, über die Reichweite des Menschen hinauszugelangen.

Gott ist wirklich namenlos, aber durch Naam können wir zu Ihm gelangen. Daher haben die Meister alle Zeiten hindurch in verschiedenen Sprachen das Lob von Naam gesungen. Guru Ram Das fragt also: Wessen Schicksal ist das höchste, nachdem man die menschliche Geburt erhalten hat? Jene, deren Schicksal Frucht trägt, lernen, über Naam zu meditieren.

Indem man über Naam meditiert,
gewinnt man alles Glück;
indem man Gottes Naam wiederholt,
wird man eins.

So kann die Seele den Herrn erkennen, und die Süße der Verbindung mit Naam ist von vielen Meistern beschrieben worden. Sheikh Farid erklärt es folgendermaßen:

„Zucker, brauner Zucker, Rohzucker, Zuckerrohrsaft, Honig, Milch – alle sind süß, aber die Süße des Geliebten ist unvergleichlich.“ Es ist sehr schwer, die Süße von Gottes Namen zu beschreiben, denn es wohnt ihm eine besondere Art der Berausung inne. „Die Berausung von Naam, o Nanak, währt Tag und Nacht.“ Es lässt einen die Berausungsmittel der Welt vergessen, denn es ist das einzige, das wahres Glück und dauerhaften Frieden herbeiführt. Sich mit Naam zu verbinden ist also das Mittel zum Zweck: dem Verschmelzen mit dem erhabenen Schatz, dem Namenlosen.

Gott ist namenlos. Als Er sich zum Ausdruck brachte, wurde diese Offenbarung mit „Naam“ oder Name beschrieben. Das unterste göttliche Bindeglied dieses Naam ist in jedem Wesen, aber eine bewusste Verbindung damit kann man nur erfahren, wenn sich die Seele über den Sinnen befindet. Wenn man nun eine Verbindung mit Naam bekommt und sich an diesem Band festhält, wird man natürlich zu der Quelle zurückgelangen, von der es ausgeht – der namenlosen Gottheit. Es ist ein wahrer und direkter Weg zurück zu Ihm, eine echte Methode, eins mit Ihm zu werden. Hafiz Sahib gibt einen Hinweis, wenn er sagt: „Niemand weiß, in welchem Stockwerk mein Geliebter wohnt; aber der Ton der Glocken kommt von dort.“ Wenn die Seele diesen Ton hört und ihm zu folgen beginnt, wird sie natürlich am Ende seine Quelle erreichen. Dieses unterste Bindeglied ist also in jedem einzelnen von uns, und in diesem Bindeglied ist das Licht und der Ton. Ihr könnt es Udgit, Nad, Akash-Bani oder die Sphärenmusik nennen – welches Wort ihr auch immer vorzieht. Das Werk des Sant, Mahatmas oder Meisters besteht darin, die Seele über die Sinne zu erheben und die Verbindung herzustellen. Diese wird dann durch tägliche Übung erweitert

Der namenlose Zustand ist das Ziel aller Meister, und Naam ist das Mittel, ihn zu verwirklichen. „Ich verneige mich vor dem Namenslosen.“ Aber die Schwierigkeit besteht darin, dass die Leute nicht verstehen, was Naam ist – manche wissen nicht einmal von seiner Existenz. sie glauben, dass die äußeren Übungen vollauf genügen, aber das ist falsch. Äußere Übungen sind nützlich, sie sind wie ein Kindermädchen oder eine Erzieherin, und man sollte den besten Nutzen aus ihnen ziehen, denn dies hilft einem auf dem Weg zur Spiritualität. Aber wenn man nach dauerndem Glück und Frieden des Herzens und des Gemüts trachtet und nach der Befreiung von Geburt und Tod, kann all das nur durch regelmäßige Verbindung mit Naam erreicht werden. Wenn ihr in euren Körper und eure Umgebung verliebt seid, werdet ihr euch das Naam nicht erfreuen können, denn um es gänzlich zu erfahren, muß man sich durch Selbstanalyse über den Körper erheben. Das Geheimnis dieser spirituellen Wissenschaft kann nur in der Gemeinschaft einer verwirklichten